

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Heinsberg, Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

An

Herrn Landrat Stephan Pusch
und die Mitglieder des Kreistages

Wolfram Steinhage
Fraktionsgeschäftsführer

Michael Schreiner
Fraktionssprecher

Silke Müller
Stellv. Fraktionssprecherin

Mail:
linksfraktion@kreis-heinsberg.de

Heinsberg, 17.08.2014

Sehr geehrter Herr Pusch,

sehr geehrte Damen und Herren,

einer Presseinformation [1] des Bündnisses "NRW blickt durch" zufolge befindet sich der Kreis Heinsberg unter den sieben Kreisen in NRW, die dem Bund der Steuerzahler bislang nicht die Kosten der Müllverbrennung genannt haben. Da die Bürgerinnen und Bürger diese Kosten mit denen auf sie umgelegten Müllentsorgungsgebühren tragen, halten wir diesen Umstand, sofern die Presseinformation den Tatsachen entspricht, für problematisch.

Für uns ergeben sich folgende Fragen, deren Beantwortung wir freundlich erbitten:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass der Kreis Heinsberg dem Bund der Steuerzahler die Kosten für die Müllverbrennung nicht oder noch nicht mitgeteilt hat?
2. Sofern dies den Tatsachen entspricht: warum ist dies noch nicht geschehen?
3. Beabsichtigt der Kreis Heinsberg, dem Bund der Steuerzahler zeitnah die Kosten der Müllverbrennung im Kreis mitzuteilen? Wenn nicht, weshalb nicht?"

Freundliche Grüße

Silke Müller

Michael Schreiner

Wolfram Steinhage
Fraktionsgeschäftsführer

Michael Schreiner
Fraktionssprecher

Silke Müller
Stellv. Fraktionssprecherin

Mail:
linksfraktion@kreis-heinsberg.de

[1] die Presseinformation kann hier eingesehen werden:
<http://www.nrw-blickt-durch.de/aktuelles/c/a/geheimsache-muellverbrennung/>

